



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2021/732	
- öffentlich -	Datum: 25.01.2021	
Fachbereich Jugend und Familie	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas	
	Bearbeiter/in: Krause, Heike	
Haushalt 2021:CDU/ FDP Erhöhung der Zuschüsse für Familienzentren		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.01.2021	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung

Sachverhalt:

Die Fraktionen CDU/ FDP legen dem Jugendhilfeausschuss den Antrag zum Haushalt (siehe Anlage) zur Beratung vor.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt / der Kreistag beschließt die Ausgaben im Teilhaushalt 367202 „Zuschüsse für Familienzentren“ um 30.000 Euro zu erhöhen. Diese Haushaltsmittel stehen für zwei neu zu gründende Familienzentren zur Verfügung. Ein Interessenbekundungsverfahren – analog den Vorjahren - wird im 1. Halbjahr 2021 durchgeführt. Jedem der beiden Familienzentren wird eine Anschubfinanzierung in Höhe von 15.000 € jährlich – befristet auf 3 Jahre – vom Kreis gewährt. Daneben wird die Verwaltung beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss einen Überblick zum Bestand und zur Förderung von Familienzentren im Land Schleswig-Holstein zu geben.

Anlage/n:

Antrag

CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14160
Fax: 04331 141620
info@cdu-rd-eck.de

FDP-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-359
Fax: 04331 / 202-563
info@fdp-fraktion-rd-eck.de

An

- die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Beate Nielsen (beatenielsen@t-online.de)
- Thomas Voerste (Kreisverwaltung) z. K. (thomas.voerste@kreis-rd.de)

25.01.2021

Antrag für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.01.2021 Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP beantragen:

Antrag

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt / der Kreistag beschließt die Ausgaben im Teilhaushalt 367202 „Zuschüsse für Familienzentren“ um 30.000 Euro zu erhöhen. Diese Haushaltsmittel stehen für zwei neu zu gründende Familienzentren zur Verfügung. Ein Interessenbekundungsverfahren – analog den Vorjahren - wird im 1. Halbjahr 2021 durchgeführt. Jedem der beiden Familienzentren wird eine Anschubfinanzierung in Höhe von 15.000 € jährlich – befristet auf 3 Jahre – vom Kreis gewährt. Daneben wird die Verwaltung beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss einen Überblick zum Bestand und zur Förderung von Familienzentren im Land Schleswig-Holstein zu geben.

Begründung

Familienzentren sind weiterentwickelte – den Familien im Sozialraum bekannte - Einrichtungen, die Knotenpunkte in einem Netzwerk bilden, das Kinder und Eltern umfassend berät und unterstützt. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Frühkindlichen Bildung mit anderen Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Im Kreis Rendsburg- Eckernförde haben wir zurzeit 16 Familienzentren (plus einem in Gründung). Das Bildungs- und Beratungsangebot ist im jeweiligen Familienzentrum individuell auf die örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse ausgerichtet. Durch die Schaffung eines Netzes von Familienzentren können niedrigschwellige Beratungsangebote flächendeckend im Kreisgebiet ermöglicht werden. Zukünftig könnten hier die Vermittlungsstellen für Tagespflege als auch die „Frühen Hilfen“ ihren Sitz haben. Zudem unterstützen die Familienzentren die Integrationsarbeit von Migrantinnen und Migranten vor Ort. Wir halten eine 3-jährige Anschubfinanzierung in Höhe von 15.000 € jährlich für notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

für die CDU-Fraktion
Martin Harders

für die FDP-Fraktion
Dr. Jan Traulsen